

50-jähriges Firmenjubiläum

Ist das Kunst oder Handwerk? Open Air-Ausstellung kommt gut an

ELLWANGEN-RATTSTADT (ebe) - Bei strahlendem Wetter hat die Firma Briel auf ihrem Firmengelände am Wochenende das 50. Firmenjubiläum mit einem besonderen Event gefeiert. Handwerkerkollegen der Umgebung stellten ihre Eigenkreationen der verschiedensten Art aus und lockten zahlreiche Besucher an.

Gutes Wetter war von den Veranstaltern nie infrage gestellt worden und passte hervorragend zum durchgängigen Thema der Handwerks-Leistungsschau der etwas anderen Art. Handwerk und Design - Open Air sollte auf dem 3000 Quadratmeter großen Gartenareal den verschiedenen Ausstellern, Handwerkern und Designern eine Möglichkeit bieten, sich zu präsentieren. Strandkörbe standen auf der Wiese, Kachelöfen unter Bäumen. In lauschigen grünen Lauben, aus der Hecke ausgeschnitten, standen und hingen Lampen, um einen Eindruck von Lichtkonzepten auch bei strahlendem Sonnenschein zu vermitteln.

Der glitzernde Kronleuchter aus Edelstahlbändern zeigte sich als Überraschung unterm Hollerbusch. Zwischen zwei Bäumen hing ein Spiegel, darunter ein eckiger Waschtisch mit passendem Becken. Riesige Kugeln aus Armierungsstahl schienen über dem grünen Untergrund zu schweben. Durchdachte Konzepte für Außenküchen, Grillstationen und dem Wohnen im Freien komplettierten die Wünsche von Freizeitbegeisterten.



Beim 50-jährigen Jubiläum der Firma Briel sind die unterschiedlichsten handwerklichen Kreationen ausgestellt worden. Dank des guten Wetters am Wochenende ist die Ausstellung gut besucht gewesen. Foto: Thomas Siedler

Am Rand des Geländes blubberte der Whirlpool, Skulpturen belebten und dekorierten das Gesamtkonzept,

in dem es keine Ausstellungstische oder Boxen gab, sondern alles ineinander übergang und eine Einheit bildete.

Die Besucher hatten Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen und Gestaltungsideen zu sammeln, Kontakte zu knüpfen

und Gespräche zu führen. Diese Eigeninitiative zeigte einmal mehr, was in den Ellwanger Firmen steckt.

Seegastfreunde Pfahlheim

Beim Seefest packen alle gerne mit an

ELLWANGEN-PFAHLHEIM - Der Wettergott hat es beim 43. Seefest am Sonnenbachstausee gut mit den Seefestfreunden Pfahlheim gemeint. Fünf Stimmungskapellen, das Speise- und Getränkeangebot, der Vergnügungspark, der freie Eintritt zu allen Veranstaltungen und das abschließende Feuerwerk heute gegen 22 Uhr tragen zur Beliebtheit des Fests bei.

Von unserem Mitarbeiter Horst Blauhut

Die Seefestfreunde Pfahlheim mit dem harten Kern der freiwilligen Feuerwehr des Ortes präsentierten am Freitagabend vor brechendem vollem Zelt die „Original Tiroler Spitzbaum“. Wer zum sechsten Mal in Folge in Pfahlheim auftreten darf, muss verdammt gut sein, und die Tiroler verstehen ihr Handwerk und bringen auch eine Reihe von Fanclubs aus der ganzen Region mit. Auch bei den Pfahlheimer Campern steht das seit mehr als 20 Jahren viertägige Seefest dick im Kalender.

Seit Beginn des Seefestes begeistert die Trachtenkapelle Pfahlheim



Am Zapfhahn macht das Bedienen doch gleich doppelt Spaß: Die Mitglieder der Pfahlheimer Hütten KTP und RHP haben zum ersten Mal als Gruppe den Getränkeausschank beim Seefest während der Ausgabe des Mittagessens übernommen. Foto: Blauhut

immer ihre Anhänger, diesmal hatten am Samstagabend die Gesangsolisten Klaus Feile und Alfons Stenzenberger

noch gesangliche Verstärkung in Andrea Feile, Florian Steinacker und Reinhold Zeller. Die beiden „Zen-

siert“-Mitglieder Patricia Hägele und Maria Sturm zeigten sodann beim „Böhmischen Traum“ mitten im Zelt

als Solistinnen ihr Können an Posaune und Tenorhorn.

Der Frühschoppen am Sonntagmorgen, begleitet von der 35-köpfigen Jugendkapelle Pfahlheim, leitete über zum Mittagessen, das diesmal von der Kirchengemeinde Sankt Nikolaus mit rund 60 Mann Bodenpersonal angeboten wurde. Rund 1000 Essen innerhalb von anderthalb Stunden verlangen eine gute Logistik und eingespielte Teams von den Ministranten bis zur erstmaligen Teilnahme der Hüttenmitglieder der KTP und der RHP, die ihre Premiere im Getränkeausschank mit Bravour bestanden.

Heute kommt das Feuerwerk

Die Trachtenkapelle Pfahlheim löste am Sonntagmittag die Jugendkapelle ab und übergab am Abend an die Lokalmatadore der „Stöpp“-Band, die in gewohnter Manier ein musikalisches Feuerwerk boten.

Dies erwarten die Seefestfreunde auch am heutigen Montagabend ab 20 Uhr von der bayerischen Show- und Stimmungskapelle „Herz-Ass“, ehe gegen 22 Uhr mit dem großen Brillantfeuerwerk oberhalb des Sees der Abschluss des Festes naht.

Kurz und aktuell

Aus der Nachbarschaft

Crailsheim

Stadt will mehr Kundenservice

CRAILSHEIM (ij) - Neue Wege geht die Stadt Crailsheim ab dem 1. September mit der Einrichtung eines „Bürger- und Informationsbüros“. Mehr Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit verspricht sich die Stadtverwaltung durch die Einrichtung des Büros im Foyer des Rathaushauptbaus.

Noch ist das neue Bürgerbüro eine Baustelle. Im Foyer des Rathaus-Hauptbaus wird fieberhaft gearbeitet. Bereits ab Mittwoch, 1. September, so der Planungsstand, wird dort das neue Bürgerbüro zu finden sein. Die Konzeption sieht vor, dass Pforte, Telefonzentrale und das Einwohnermeldeamt zu einer Service-Einheit verschmelzen. Auch Touristen finden hier Auskünfte. Außerdem werden die Öffnungszeiten des Bürgerbüros gegenüber den Sprechzeiten der übrigen Verwaltung von 27 Stunden auf 47,5 Stunden pro Woche deutlich erweitert. Für Berufstätige wird außerdem immer donnerstags ein Dienstleistungsende bis 19 Uhr eingerichtet. Auch am Samstagvormittag ist künftig geöffnet. Mit den erweiterten Öffnungszeiten geht die Crailsheimer Stadtverwaltung zunächst in eine Testphase. Für die Besucher steht zudem eine Sitzecke mit Kinderspielbereich zur Verfügung. Der Umzug in das sanierte Hauptbaufoyer ist für Mittwoch, 25. August geplant.

Kurz informiert

T(w)ogther spielt Lovesongs

ELLWANGEN (ij) - Am Donnerstag, 5. August, spielen T(w)ogther & Sax um 20 Uhr im Biergarten vom Café Omnibus. T(w)ogther & Sax sind Karin Fuchs (Gesang), Bernd Hammerlindl (Gesang, Piano, Gitarre) und Christian Bolz (Saxofon, Bass). Sie interpretieren Lovesongs von Natasha Bedingfield bis Pink, um gleich danach in fetzige Unplugged-Nummern von Coldplay bis Jack Johnson zu wechseln. Infos gibt es unter (07961) 7870.

Ausstellung zeigt „Einblicke“

ELLWANGEN (ij) - In der Ausstellung „Einblicke“ zeigen Chris Lindner und Waltraud Brasse am Samstag, 7. August, ab 10 Uhr, im Innenhof vom Café Omnibus Tonarbeiten und Bilder. Die Tonarbeiten von Brasse sind fantasievolle Unikate: Gartenschmuck, Figuren, Köpfe, Gefäße, geeignet für Haus und Garten. Die farbenfrohen Bilder von Lindner entstehen aus der momentanen Befindlichkeit. Infos: C. Lindner, (07961) 568315, und W. Brasse, (07961) 7393.

Ski- und Tennisclub Rosenberg

Fahrradtouren locken in den Virngrund

ROSENBERG (wr) - Bei schönstem Radlerwetter und einer Rekordbeteiligung ist am Sonntagvormittag das 16. Volksradfahren vom Ski- und Tennisclub Rosenberg gestartet. Alle Teilnehmer sprachen sich in den höchsten Tönen über die drei angebotenen Strecken aus.

Schon weit vor Beginn der heute als Virngrundtour bezeichneten Veranstaltung waren die ersten Radler am Startplatz beim Vereinsheim des Rosenberger Ski- und Tennisclubs. Und Punkt 7.30 Uhr gingen die ersten Radler auf die verschiedenen Strecken, um die sonntäglichen Morgenstunden so richtig genießen zu können.

Alle Strecken führten über gute Nebenstraßen mit wenig Verkehr. Dabei waren die Radler der Kurzstrecke, besonders für Familien mit Kindern geeignet, rund um Rosenberg unterwegs mit einem Ausflug in das benachbarte Frankenhart. Die Radler der 58-Kilometer-Strecke umrundeten den Ellwanger Schlossberg und den Schönenberg. Die Fahrer der 105-Kilometer-Strecke durchfuhren fast im Zickzackkurs die Landschaft hinter dem Schönenberg bis nach Ellenberg, um dann mit den Fahrern der Mittelstrecke wieder über das Jagstal nach Jagstzell zu kommen, und danach mit beträchtlichen Steigungen die Höhen des Rosenberger Virngrunds zu erklimmen und zum Start zurückzukehren.



Unzählige Radler haben das 16. Volksradrennen des Ski- und Tennisclubs Rosenberg zu einem Erfolg werden lassen. Darüber freut sich natürlich Organisator Wolfgang Mack (Zweiter rechts hinten). Foto: Jörg Hertrich

Die Streckenvorbereitung und Leitung der Veranstaltung hatte wieder der langjährige Organisator des Rosenberger Volksradfahrens, Wolfgang Mack, übernommen. Unterstützt wurde er von einem Helferteam von 25 Personen, die größtenteils schon seit dem Beginn vor 16 Jahren dabei sind.

Wolfgang Mack freute sich über die große Teilnahme, die mit über 200 Teilnehmern den Rekord aller bisherigen Rosenberger Volksradtouren darstellt. An vier Verpflegungsstellen konnten die Radler neue Kraft tanken.

Mit Preisen und auf Wunsch einer Urkunde bei der erfolgreichen Teilnahme wurden die Teilnehmer ausgezeichnet, die alle die einzelnen Strecken als optimale Radlerstrecken bezeichneten. Und zahlreiche Radler gaben schon die Option für das nächstjährige Volksradfahren bekannt. Ganze Familienclans waren besonders auf den kürzeren Strecken unterwegs, unter ihnen war auch der Schirmherr der Veranstaltung, der Rosenberger Bürgermeister Uwe Debler mit seiner Familie, zu sichten.

Kleintierzüchterverein Rosenberg

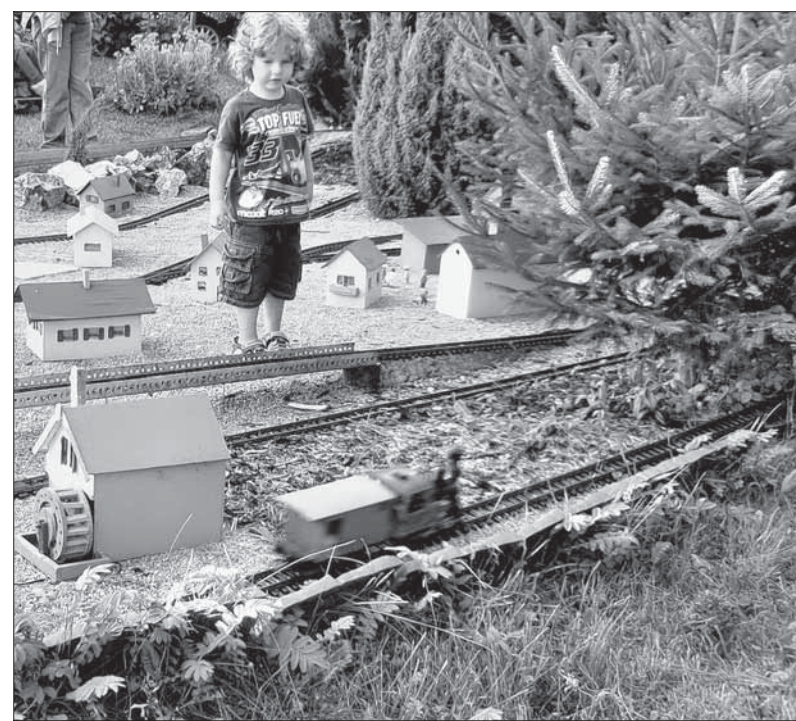
Beim Züchter-Sommerfest fahren die Züge

ROSENBERG (mab) - Mit einem Sommerfest läutet der Kleintierzüchterverein Rosenberg und Umgebung die Ferienzeit der Kinder ein. Streichelzoo und Modellbahnanlage für die Kinder, Essen und Trinken für die Großen und ein großes Feuerwerk für alle machen die Veranstaltung zum Erlebnis für die ganze Familie.

Idyllisch am Farbweiher bei Rosenberg-Hummelsweiler gelegen, steht ein kleines Festzelt unter grünen Laubbäumen. Am Anfang zum kleinen Festplatz steht der erste Vorsitzende des Kleintierzüchtervereins Rosenberg und Umgebung, Uwe Haberkorn, und begrüßt persönlich jeden ankommenden neuen Gast: „Ich finde, das gehört sich einfach so, die Veranstaltung wirkt für mein Gefühl so heimeliger und familiärer.“ Sagt es und entschwindet, um die nächsten Gäste zu begrüßen.

Streichelzoo und Eisenbahn

Viele stellen sich gleich an, um sich ihr Schnitzel und ein kühles Bier zu besorgen und es sich dann auf einer der Bierbänke unter den Bäumen gemütlich zu machen. Die Kinder indes eilen zum Streichelzoo, wo die Kaninchen schon erwartungsvoll die Häuse strecken, um gestreichelt zu werden. Gleich um die Ecke wartet dann noch eine große Modelleisenbahnanlage im



Ja, wo fahren sie denn? Auch eine Modelleisenbahnanlage im Freien hat es beim Sommerfest vom Kleintierzüchterverein Rosenberg und Umgebung gegeben. Foto: Bauch

Freien. „Unser Sommerfest ist immer so etwas wie eine Einleitung der Sommerferienzeit“, sagt Haberkorn. Dies sei jetzt bereits schon das 13. Fest dieser Art. Das Beste kommt am Abend:

Wenn es am Abend dunkler wird, wird ein großes Feuerwerk gezündet. „Das ist für uns und unsere Gäste dann immer der Höhepunkt des Sommerfestes“, freut sich Haberkorn.